

# Ein Heft «direkt an die Hand» – Ein Gespräch mit den Autoren der Neuerscheinung «Ich zeichne»

**Im Mai erscheint im ZKM Verlag eine neue Reihe mit dem Titel «Ich zeichne». Wir haben die beiden Autoren Martin Beck und Susanne Kiebler an der Pädagogischen Hochschule Thurgau zum Gespräch getroffen. Sie haben an der PH TG den Fachbereich «Kunst und Design» aufgebaut, dort insbesondere das Bildnerische Gestalten geprägt und im Rahmen Ihrer Lehrtätigkeit immer wieder erfahren, was Lehrpersonen sich für Ihren Unterricht wünschen. Es resultierte ein neues Konzept von Lehrmaterialien.**

Als langjährige Lehrpersonen wissen Martin Beck und Susanne Kiebler wie herausfordernd Gestaltungsunterricht sein kann. «Was kann ich meinen Schülerinnen und Schülern als geeignete Aufgabe stellen?» diese Frage wird



Susanne Kiebler und Martin Beck an der PH Kreuzlingen

ihnen immer wieder entgegengebracht. Viele Lehrpersonen wünschen sich etwas «direkt an die Hand», zum direkt hineinzeichnen und ohne grosse Vorbereitungsarbeit. Aus diesem Grund wollten sie auch kein «klassisches Lehrmittel» für Bildnerisches Gestalten erstellen,

sondern viel eher eine geeignete Unterrichtshilfe mit starker Fokussierung auf das Kind. So können Kinder im neuen Zeichenheft «Ich zeichne» ihre eigene gestalterische Entwicklung wahrnehmen und auch die eigene Kreativität spiegelt sich in den bearbeitenden Aufgaben wieder. Es gilt: Beides ist wichtig, der kreative Prozess und das Ergebnis.

**Herr Beck, Frau Kiebler, welchen Bezug zum Fach BG haben Sie?**

*S.K.: Ich habe Kunst mit pädagogischem Abschluss in München studiert, das Fach mehrere Jahre in der Schule unterrichtet und war bis August 2023 als Dozentin an der PH TG beschäftigt. Zusammen mit Martin Beck habe ich hier den Fachbereich «Kunst und Design» aufgebaut. Aktuell bin ich vor allem in meinem Atelier anzutreffen und widme mich wieder stärker der Kunst an sich.*

*M.B.: Als ausgebildeter Primarlehrer stand ich einige Zeit lang im Schuldienst der Volksschule. Mein nachfolgendes Studium zum Zeichen- und Werklehrer HFG und meine fachdidaktischen Weiterbildungen an der Uni Bern haben mich in die Lehrerinnen- und Lehrerbildung geführt, wo ich als Seminarlehrer tätig war. Schon über zwei Jahrzehnte arbeite ich als Dozent für Bildnerisches Gestalten und leite den Fachbereich «Kunst und Design» an der PH TG in Kreuzlingen.*

**Wie kam es dazu, dass Sie ein Lehrmittel für Bildnerisches Gestalten erstellt haben?**

*M.B.: Wir haben erkannt, dass es ein grosses Bedürfnis der Lehrpersonen nach einer geeigneten Unterrichtshilfe gibt. Daher wollten wir ein Lehrmittel mit einer starken Fokussierung auf das Kind konzipieren. Es sollte auch modern sein, dem aktuellen Fachverständnis entsprechen. So entstand «ich zeichne».*

### Was sind die Herausforderungen bei der Erstellung eines solchen Lehrmittels?

*S.K.: Schon die erste Idee – hier muss ein passendes Konzept erstellt werden. Dieses muss sich dann in den Entwürfen widerspiegeln, das Layout muss passen. Auch wir Autoren müssen uns miteinander absprechen und ebenso die Kommunikation mit dem Verlag und dem Grafiker koordinieren. Hier stellen sich immer wieder neue Fragen, die gemeinsam beantwortet werden müssen: Welches Format passt zum Konzept? Wie können wir das Heft am*



*Martin Beck ist Dozent für den Fachbereich «Kunst und Design» an der PH TG*

*besten drucken lassen? Haben wir auch genügend Budget, um dies alles umzusetzen?*

### Was stellt für Sie persönlich die Zielsetzung des Lehrmittels dar?

*M.B.: Für Kinder und Lehrpersonen ein ansprechendes und geeignetes Unterrichtshilfsmittel in die Hand zu geben, das zum gestalterischen Tun animiert.*

### Für wen ist das Heft gedacht?

*M.B.: Für Kinder von 5 bis 10 Jahren und Lehrpersonen der entsprechenden Stufen und Eltern.*

### Wie kann «ich zeichne» im Unterricht eingesetzt werden?

*S.K.: Es kann ganz flexibel eingesetzt werden: Eigenständig, unterstützend und als Unterrichtsthema. Und das sowohl zeitlich als auch örtlich unabhängig.*

### Was ist innovativ an «Ich zeichne»?

*S.K.: Die Kinder werden im Lehrmittel persönlich angesprochen und zum direkten Tun im Heft animiert. Sie sind die primären Nutzer des Zeichenhefts. Die Anregungen im Heft sind stufenbezogen und lehrplanorientiert, zur Lösung braucht es nichts weiter als ein paar Stifte und wenige weitere Materialien, die aus einer Schulzimmer-Standardausstattung stammen.*

### Was ist Ihre Lieblingsaufgabe im neuen Lehrmittel und warum?

*M.B.: «Feste feiern», weil ich selbst gerne feiere und «Schiff ahoi», weil wir hier direkt am See wohnen und ich gerne am Wasser bin.*

*S.K.: «Fantastische Wesen», weil mir das Arbeiten mit Zufällen gefällt und «Im Gras», weil ich immer wieder staune, was es dort zu entdecken gibt.*



*Wenige Materialien und dennoch grosser Effekt: Das Autoren-Team weiss, wie das gelingen kann*